

Reglement

1. Teilnehmer:

Generell kann jede(r) Skater/in teilnehmen.

2. Wohnsitz / Verein:

Eine Ehrung erfolgt nur bei Mitgliedschaft in einem Verein aus bzw. den Wohnsitz in Schleswig-Holstein.

Sonderregelung:

Im Jahr 2017 wurde der Hamburger Verein „Walddörfer SV“ laut Kommissionsbeschluss mit in den Cup aufgenommen. Der Walddörfer SV ist derzeitig alleine in HH vertreten. Wir möchten durch die Integration den Inlineskating-Sport in HH fördern und gerade den jüngeren Sportlern einen Anreiz für unsere Sportart bieten.

3. Schutzausrüstung:

Eine komplette Schutzausrüstung ist für die Altersklassen Schüler D bis Kadetten Pflicht; ein Helm ist generell zu tragen!

Die Nichteinhaltung der Schützerpflicht muss Vor-Ort reklamiert werden. Eine Sanktion nach dem jeweiligen Veranstaltungsende ist nachträglich nicht möglich.

Generell wird das Tragen einer kompletten Schutzausrüstung für alle Altersklassen empfohlen.

4. Rollengröße:

Es sind generell nur Rollengrößen gemäß der aktuellen WKO (Wettkampfordnung) des DRIV (Deutscher Rollsport und Inlineverband e.V.) zugelassen.

5. Startklassen:

Es werden alle Altersklassen, also Schüler A bis D, Kadetten, Junioren, Aktive und Senioren getrennt nach Geschlecht gewertet.

Der Teilnehmer wird in der Altersklasse des Wertungslaufs gewertet, in dem der 1. Wertungslauf bestritten wird; ein späterer Wechsel in eine andere Altersklasse zählt als nicht angetreten.

6. Wertungsläufe / Mindestteilnahme:

Die jeweils besten Platzierungen der erforderlichen Wertungsläufe gehen in die Wertung ein. Es muss die erforderliche Mindestanzahl der Läufe erreicht werden. Die Mindestanzahl beträgt pro Anzahl der stattgefundenen Wertungsläufe:

3 aus 4 Läufen / 3 aus 5 Läufen / 4 aus 6 Läufen bzw. 5 aus 7 Wertungsläufen.

Ausnahme:

In der Altersklasse Schüler/-innen D ist ein Wertungslauf weniger erforderlich.

Sonderregelung:

Bei Wegfall einer Veranstaltung reduziert sich die erforderliche Anzahl der Wertungsläufe um 1 Lauf / Wegfall; generell müssen **mind. 2 Wertungsläufe** absolviert werden.

7. Wertung:

Teilnehmer(-innen) außerhalb von SH fallen in den Wertungen raus; die anderen Teilnehmer „rücken“ in den Platzierungen nach/auf.

Bedingungen für die Punktevergabe bei den einzelnen Wertungsläufen (Freizeit und Speedskater zusammen):

- a) Die Streckenlängen sowie der Parcours beim RGL müssen bei Speed- und Freizeitskatern in den einzelnen Altersklassen identisch sein
- b) Punkte- und Ausscheidungsrennen sollten möglichst gemeinsam (Speed und Fitness zusammen) ausgetragen werden; sollte dieses nicht möglich sein, entfällt ggf. die entsprechende Teildisziplin für die Cup-Wertung.
- c) Bei Vor- und Finalläufen gehen nur die Zeiten aus dem Finale in die Wertung ein.
- d) Die Platzierung von der Veranstaltung und in der „Skate-Cup SH“-Liste kann unterschiedlich ausfallen, da ...
 - Skater außerhalb von SH nicht mit in die Wertung eingehen (gestrichen werden).
 - Fitness- und Speedskater zusammen gewertet werden.
 - evtl. das „B-Finale“ schneller war als das „A Finale“ und die Zeit in die SH Wertung eingeht.
- e) Punktevergabe*¹:
 - Platz 1 = 50 Punkte
 - Platz 2 = 47 P.
 - Platz 3 = 45 P.
 - Platz 4 = 44 P.
 - Platz 5 = 43 P. usw.

*¹ Bei Punktegleichstand aus den Teildisziplinen zählt die schnellere Zeit über die längste Strecke.

Die Auswertung der Rennen wird vom Veranstalter eigenständig nach den vorgegebenen Richtlinien vorgenommen und in einer einheitlichen Tabelle „eingepflegt“. Die Ergebnisse werden innerhalb von 7 Tagen an den zuständigen „Hauptauswerter“ (siehe unten) übermittelt, der diese dann umgehend auf der Seite www.SkateCup-SH.de einstellen lässt.

8. Endwertung:

- Es werden die höchsten Punktzahlen der erforderlichen Wertungsläufe zusammen addiert; die höchste Gesamtpunktzahl erhält die beste Gesamtplatzierung.
- Punktegleichstand:
Bei Punktegleichstand zählt die Anzahl der besseren Platzierungen der gemeinsamen Veranstaltungen; bei weiterem Gleichstand erfolgt eine doppelte Ehrung.

9. Ehrung:

Das Endergebnis wird bei der letzten Veranstaltung bekannt gegeben, die jeweiligen Altersklassen-Sieger (Platz 1-3) werden geehrt.

10. Einsprüche: / Reklamationen:

- a) Strittige Entscheidungen / Ein- und Widersprüche sind schriftlich (per eMail) beim zuständigen Auswerter einzureichen und werden durch diesen, in Absprache mit dem zuständigen Ressortleiter in der Kommission und des jeweiligen Veranstalters, entschieden.
- b) Reklamationen müssen innerhalb von 2 Wochen nach Veröffentlichung auf der Website des RIVSH angezeigt werden. Diese Regel gilt nicht für die Schlussveranstaltung, hier muss die Reklamation unmittelbar bzw. vor der Ehrung des „Skate-Cup SH“ erfolgen.

Bei Fragen / Reklamationen wenden Sie sich bitte an:

Jannek Winter (Auswerter) „jannekwinter+zm@gmail.com“